

WIR DENKEN SELBSTÄNDIG.

AGS: NACHRICHTEN

INFORMATIONSDIENST DER ARBEITSGEMEINSCHAFT SELBSTÄNDIGE IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Herausgeber: Landesvorstand der AGSNRW

www.agsnrw.de

Ausgabe **September 2007**

seite 1

Liebe Genossinnen und Genossen der AGSNRW,

Fakt ist: Die Schwarz-Gelbe Regierung unter Rüttgers hat derzeit keine Mehrheit in der Bevölkerung. Nach einer Umfrage für „Westpol“ kämen FDP und CDU lediglich auf 47 %.

Allerdings: Nach derzeitiger Lage würde die Linke in den Landtag einziehen (6 %), die CDU käme auf 38 %, die SPD auf 35 % und läge damit nur knapp hinter der Union. Die FDP bleibt unverändert bei 9 %.

Infratest-dimap stellt zudem fest: Auch wenn die SPD unter Einbeziehung der Linken rein rechnerisch die Regierung im Land bilden könnte – der Wunsch der Wähler wäre das nicht. Auf die Frage, ob die Sozialdemokraten gemeinsam mit der Linkspartei regieren sollten, antworteten nur 26 % der Befragten mit Ja. Die SPD-Anhänger würden das nur zu 31 % befürworten. 66 % aller Befragten und 64 % der SPD-Anhänger wären klar gegen die Einbeziehung der Linken in eine Regierungskoalition.

In der wichtigen Frage, wer die Wirtschaft im Land am ehesten voranbringen könnte, nannten 47 % der Befragten die CDU und nur 22 % die SPD.

Auch beim Thema der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen lag die CDU mit 41 % vor der SPD mit 27 %. Bei der sozialen Gerechtigkeit kann die SPD indes weiter überzeugen: 40 % trauen ihr am ehesten zu, die sozialen Probleme des Landes zu lösen. Nur 20 % setzen hier eher auf die CDU.

Natürlich geben solche Umfragen (hier Sonntagsfrage am 5.8.07) nur ein spontanes Meinungsbild wieder. Klar ist jedoch: Nur 3 % Rückstand auf die CDU sind aufzuholen, wenn alle anpacken, diskutieren und sich engagieren.

Und deutlich wird auch: Die SPD muss sich stärker in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsplätze profilieren. Hier ist ein gewichtiger Ansatzpunkt gegeben, um Punkte zu sammeln und die CDU wirksam und letztlich nachhaltig vom Thron zu stoßen. Auch die AGS in NRW ist hier allerorten gefordert. Interessant ebenfalls, dass CDU und FDP die politische Auseinandersetzung mit den Linken offenbar nicht länger der SPD überlassen können. Man darf gespannt sein, wie das erfolgt ...



Herzlichst,

Gerhard Teulings

Landesvorsitzender der AGSNRW



AGS-REGIONALOFFENSIVE

MITTELSTÄNDLER IM ENNEPE-RUHR-KREIS MACHEN MOBIL

Die Selbständigen in der SPD organisieren sich – die Gründung wird im November erfolgen. Frank Jakob soll die neue Initiativgruppe leiten.

(Witten/Ennepe-Ruhr-Kreis) Spätestens Mitte November werden sich die Selbständigen und Mittelständler – Dienstleister, Einzelhändler, Handwerker und Freiberufler, die der SPD nahe stehen – in einer eigenen „Arbeitsgemeinschaft für Selbständige“ (AGS) im Ennepe-Ruhr-Kreis organisieren. Das vereinbarten mehr als 20 Mittelständler und Selbständige bei einer ersten gemeinsamen Zusammenkunft auf Schloss Steinhausen in Witten.



Frank Jakob, Unternehmer aus Witten und designierter Vorsitzender der AGS im Ennepe-Ruhr-Kreis

Unter den Gästen des zunächst noch informellen Treffs waren u.a. auch der SPD-Landtagsabgeordnete Thomas Stotka, SPD-Stadtverbandsvorsitzender in Witten, Jörg Czwikla, Rechtsanwalt in Witten und AGS-Vorsitzender in Bochum sowie Günter Kirstein, AGS-Landesvorstandsmitglied (ebenfalls Bochum).

Frank Jakob, Transportunternehmer und Organisator des Mittelstandstreffs, begrüßte außerdem Gerhard Teulings, den Landesvorsitzenden der SPD-Arbeitsgemeinschaft für Selbständige.

Dieser animierte die Mittelständler vor Ort zum gemeinsamen Handeln: „Schon jetzt seien 10.000 Selbständige und Mittelständler Mitglied der NRW-SPD. „Als Selbständige müssen wir unsere Probleme gemeinsam anpacken und in die Politik bringen. Statt Meckern ist Mittun gefragt!“, motivierte der AGS-Landesvorsitzende die örtlichen Initiatoren und sicherte ihnen gleichzeitig die Unterstützung des Landesvorstands auch für die weitere Arbeit zu.

Nach konstruktiver Diskussion verständigte sich der Teilnehmerkreis – der im übrigen auch solchen Selbständigen offen steht, die nicht Mitglied der SPD sind – auf folgende Ergebnisse:

- Die Gründung der AGS im Ennepe-Ruhr-Kreis wird im November erfolgen.
- Zur Gründungsversammlung werden neben den Selbständigen in der SPD auch jene Mittelständler eingeladen, die ihr Interesse an der regionalen AGS-Organisation bekunden – einfach per eMail an Gerhard Teulings (teulings1@gelsennet.de).
- Als Gründungsvorsitzender wird der Versammlung der Wittener Transportunternehmer Frank Jakob vorgeschlagen.

AGS-REGIONALOFFENSIVE

AGS IN DER REGIO MÜNSTERLAND GEGRÜNDET

Münsterland wird eine der stärksten Regionen des SPD-Mittelstandes

(Münster/Münsterland) Das Münsterland wird künftig eine der stärksten Regionen des Landes sein, wenn es um die Mittelstandspolitik in der SPD geht. Das jedenfalls avisierte Gerhard Teulings den Mittelständlern aus dem Münsterland, die am 8. August zahlreicher als erwartet aus Coesfeld, Steinfurt, Borken, Ahaus, Warendorf und Münster zur Gründungsversammlung der AGS in der Regio Münsterland gekommen waren. Mit größter Zustimmung



v.l.n.r.: Gerhard Müller, Alexander Duhme, Bodo Hiller, Ingrid Minnebusch, Sabine Hagedorn, Marianne Koch, Erich Tertilt

wählten die Mittelständler des Münsterlandes Marianne Koch, engagierte Kommunalpolitikerin und erfolgreiche Geschäftsführerin eines Mün-

steraner Unternehmens, zu ihrer Vorsitzenden. Als Stellvertreter stehen ihr zur Seite: Sabine Hagedorn (Münster, Hausverwalterin), Alexander Duhme (Bocholt, Malermeister), Erich Tertilt (Warendorf, Geschäftsführer), Ingrid Minnebusch (Steinfurt, Eventmanagerin) und Bodo Hiller (Münster, Rechtsanwalt). Dem Vorstand der AGS Münsterland gehören zudem als Beisitzer an: Gerhard Müller (Bocholt, Rechtsanwalt und Notar), Hans-Georg Fischer (Ahaus, Diplom-Betriebswirt) und Aleida Maffert (Steinfurt, Kauffrau).

DIE „KÖPFE“ DER AGS IN NORDRHEIN-WESTFALEN



Ayça Ataç-Isikyol,
Rechtsanwältin in
Gelsenkirchen

Ayça Ataç-Isikyol ist 31 Jahre alt und wurde in Gelsenkirchen geboren. Nach dem Abitur studierte sie von 1995 bis 2000 an der Ruhr-Universität Bochum Jura. Im Jahre 2003 legte sie nach ihrem Referendariat ihr zweites Staatsexamen ab und arbeitete ca. 2 Jahre als Justiziarin in einem mittelständischen Lebensmittelunternehmen. Seit 2006 ist sie

als selbständige Rechtsanwältin in Bürogemeinschaft mit ihrer Kollegin in Gelsenkirchen tätig. Schwerpunktmäßig bearbeitet Rechtsanwältin Ayça Ataç-Isikyol arbeits- und familienrechtliche Mandate. Seit dem Wintersemester 2006/07 hat sie außerdem einen Lehrauftrag im Fachbereich Wirtschaftsrecht an der Fachhochschule Gelsenkirchen.

Politisch engagiert sich Ayça Ataç-Isikyol seit Beginn ihres Studiums in der Migrationspolitik, ist aktiv in interkulturellen Vereinen und Mitglied der SPD. Mit dem Eintritt in die Selbständigkeit begann auch ihr Mitwirken in der AGS Gelsenkirchen. Seither ist sie im Unterbezirk der AGS in Gelsenkirchen im Vorstand als Beisitzende aktiv.

>>> [Rechtsanwaltskanzlei Tloka & Atac-Isikyol, Grillostraße 59, 45881 Gelsenkirchen, Tel: 0209/493092](#)



Andreas Brinkmann,
Inhaber eines Baubetreuungsbüros in
Leopoldshöhe

Mein Name ist **Andreas Brinkmann**. Seit 1995 bin ich mit einem Baubetreuungsbüro in Leopoldshöhe selbständig. Als ausgebildeter Hochbautechniker habe ich in den vergangenen 12 Jahren alle Höhen und Tiefen eines Unternehmerlebens kennengelernt. Aus meinen persönlichen Erfahrungen habe ich gelernt, dass gerade die kleinen und mittelständischen Unternehmen sehr wenig Hilfe erfahren.

Dieses war einer der Gründe für mich, 1999 in die SPD einzutreten und mich verstärkt für eine Kommunale Wirtschaftsförderung stark zu machen. So ging ich zunächst den klassischen Weg über den 2. Vorsitzenden der örtlichen Jusos, sachkundigen

Bürger der SPD-Ratsfraktion bis hin zum Direktmandat im Leopoldshöher Rat. 2003 war ich Gründungsmitglied und 1. Vorsitzender der AGS Leopoldshöhe. Dem örtlichen Parteivorstand gehöre ich ebenfalls seit 2003 an.

Ich stehe für eine ehrliche und offene Politik mit den Bürgern, auch wenn dieser Weg nicht immer mit den Vorstellungen von sozialdemokratischer Politik einiger selbst ernannter Willi Brand-Enkel übereinstimmt. In solchen Fällen bin ich dann lieber der Neffe eines Herrn Helmut Schmidt.

Jeder kleine Unternehmer war auch mal ein Arbeiter oder Angestellter, da hat die SPD sich für ihn zuständig gefühlt. Als Neu-Unternehmer soll er dann nicht mehr ein Fall für die SPD sein? Es wäre angebracht, sich auch oder gerade als SPD um den Klein- und Mittelständler zu kümmern. Um diese Aufgaben in Angriff nehmen zu können, braucht die SPD eine starke AGS in den Regionen. Regionale Wirtschaftspolitik muß von sachkundigen Politikern vor Ort mit den Unternehmen gestaltet werden.

Wenn die SPD in NRW wieder Verantwortung übernehmen will, braucht sie mehr als das Thema Bildungspolitik. Bildung ist gleich Ausbildung, und die leistet gerade in NRW das Handwerk – Betriebsstrukturen, die bisher wenig oder gar nicht von Unternehmenssteuerreformen profitiert haben. Hier liegen die Schwerpunkte zukünftiger Arbeitsfelder der AGS.

>>> [Baubetreuung Brinkmann, Oststraße 35, 33818 Leopoldshöhe, \[Brinkmann.Baubetreuung@web.de\]\(mailto:Brinkmann.Baubetreuung@web.de\)](#)

Für diese und auch alle zukünftigen Ausgaben der **AGS:NACHRICHTEN** hat sich die Redaktion etwas Neues einfallen lassen: Wir wollen jeweils zwei oder drei „Aktivisten“ der AGS mit Foto und Kurzporträt etwas genauer vorstellen, möglichst regional gestreut.

Das Portrait sollte über das berufliche und politische Leben Auskunft geben und z.B. auch die Antwort auf die Frage „Warum engagiere ICH mich in der AGS?“ liefern. Berufs-/Tätigkeitsbeschreibung und Firmenname gehören ebenso in das Porträt wie sonstige Funktionen in der SPD oder AGS, persönliche „Verdienste“ und besondere politische Ideale oder Ziele. Das Foto sollte eine Größe von mind. 400*600 px haben.

Bei Interesse bitte eMail an die Redaktion (Kontakt: Michael Henke, eMail: henke@agsnrw.de)

RÜCKBLICK DIE AGSNRW AUF DER „B2D“

Erstmals war die AGSNRW bei der b2d, der größten deutschen Mittelstands-/Dialogmesse in der Schalke-Arena vertreten – mit eigenem Stand und eigener Veranstaltung für die rund 4.000 Besucher.

Das Team am AGS-Stand bestand aus: Ayca Atac (Gelsenkirchen), Daniel Ennever (Gelsenkirchen), Klaus-Peter Duhme (Landesvorstand), Alexander Duhme (Vorstand AGS Regio Münsterland), Peter Schwertfeger (Landesvorstand/AGS Recklinghausen), Kerstin Kaczor (Landesvorstand), Jörg Schintze (AGS-Bundesvorsitzender), Atilla Öner (Landesvorstand), Verena Gottschalk-Liese (AGS-Landesgeschäftsführerin), Michael Henke (Landesvorstand), Stefan Reimertz (Landesvorstand) sowie dem AGS-Landesvorsitzenden Gerhard Teulings.

Wir bedanken uns außerdem für die freundlichen Besuche an unserem Stand, u.a. bei Mike Groschek, Generalsekretär der NRWSPD, Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski, Gelsenkirchens Bürgermeisterin Gabi Preuß, der wirtschaftspolitischen Sprecherin der SPD in Gelsenkirchen, dem Landtagsabgeordneten Markus Töns, dem Wirtschaftsausschuss der Stadt Recklinghausen, den Wirtschaftspolitikern und -experten der Verwaltung der Stadt Castrop-Rauxel, der AGS-Abordnung Castrop-Rauxel, Rudi Assauer, ehemals Manager des FC Schalke 04, den Vertretern des Bundesverbandes mittelständischer Wirtschaft, Jürgen Halank, Geschäftsführer der RAG-Bildung, der Geschäftsführung des Vestischen Unternehmerkreises u.v.a.

Viele Gespräche, gute Kontakte und ein Messerundgang mit Generalsekretär Mike Groschek

87 Gäste der b2d nutzten den Eintritts-Gutschein der AGS; am erstmals eingerichteten AGS-Stand gab es rund 100 enge Kontakte und viele Gespräche, auch mit anderen Standanbietern sowie dem Fachpublikum. „Die erstmalige Beteiligung an dieser Messe war ein großer Erfolg“, konstatierte dann auch das AGS-Team, das bestens funktionierte und zwei Tage lang sozialdemokratische Mittelstandspolitik vertrat. Davon konnte sich auch SPD-Generalsekretär Mike Groschek überzeugen, der gemeinsam mit Gelsen-



kirchens Bürgermeisterin Gabriele Preuß und MdL Markus Töns vor Ort war und bei einem Messerundgang zusammen mit dem AGS-Team interessante Aussteller besuchte.

Gelungen auch die Veranstaltung der AGS in Kooperation mit dem Integrationscenter für Arbeit aus Gelsenkirchen. Dessen Geschäftsführer Reiner Lipka berichtete dabei u.a., dass vom Integrationscenter monatlich rund 500 Hartz-IV-Empfänger in feste Arbeitsverträge vermittelt werden. Ein Erfolg des „Gelsenkirchener Modells für Arbeit“, berichtete Lipka nicht ohne Stolz.

FRANZ MÜNTEFERING: VERBESSERUNG DER BETRIEBLICHEN ALTERSVORSORGE



Franz Müntefering, Vizekanzler und Bundesminister für Arbeit und Soziales

Eine solide und dauerhafte Entwicklung hat das Bundeskabinett mit einem Gesetzentwurf von Arbeitsminister Franz Müntefering (SPD) eingeleitet.

Die Umwandlung des Entgelts wird auch nach 2008 unbefristet von Abgaben für die Sozialversicherung freigestellt. Neben der

Abgabefreiheit der Entgeltumwandlung über 2008 hinaus hat die Bundesregierung eine weitere wichtige Weichenstellung beschlossen: Um möglichst früh mit dem Aufbau einer Zusatzrente zu beginnen, sind künftig neue Anwartschaften auf eine vom Arbeitgeber finanzierte Zusatzvorsorge bereits ab Vollendung des 25. Lebensjahres unverfallbar, also sicher.

Dies ist vor allem für junge Frauen und Familien positiv, da sie zukünftig bei einer Jobpause oder -aufgabe wegen Geburt und Kindererziehung die aufgebauten Anwartschaften voll behalten. Bisher gingen so gebildete Anwartschaften trotz fünfjährigen Bestehens verloren, wenn Beschäftigte vor Erreichen des 30. Lebensjahres den Job wechselten oder aus anderen Gründen aus einem Betrieb ausschieden.

>>> www.spd.de

NÄCHSTER LANDESPARTEITAG DER NRWSPD

Der nächste ordentliche Landesparteitag (Wahlparteitag) der SPD in NRW findet am 4./5. April 2008 im Maritim Düsseldorf statt. Als Antragsschluss ist der 23. Februar 2008 vorgesehen.

LANDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG DER SGK

Die Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) führt am 1. September (Beginn: 9.30 Uhr) ihre 15. ordentliche Landesdelegiertenversammlung in der Stadthalle Bielefeld durch. Gastredner der Veranstaltung ist Vizekanzler Franz Müntefering. Im

Anschluss an die Delegiertenversammlung befasst sich die SGK in drei Diskussionsforen u.a. mit den Themen „Stadt der Kinder“, „Stadt der Bürgerinnen und Bürger“ und „Stadt der Kultur – Kultur der Stadt“. Die SPD-Landesvorsitzende Hannelore Kraft wird unter dem Titel „Stadt der Zukunft“ zu Eckpunkten sozialdemokratischer Kommunalpolitik Stellung nehmen. Als Gast wird an der SGK-Veranstaltung u.a. auch der AGS-Landesvorsitzende Gerhard Teulings teilnehmen.

SPD GELSENKIRCHEN SUCHT VORSCHLÄGE FÜR DEN INNOVATIONSPREIS 2008

Die Gelsenkirchener SPD bittet wieder um Vorschläge für ihren Innovationspreis 2008. Zum vierten Mal sucht die SPD Gelsenkirchen innovative Ideen und Projekte von Unternehmen oder Privatpersonen, die den Strukturwandel in Gelsenkirchen fördern und die ein Beispiel dafür sind, wie zukunftsfähig Gelsenkirchen ist.

Bis zum 30. September sind alle Bürgerinnen und Bürger Gelsenkirchens aufgerufen, ihre Vorschläge bei der SPD Gelsenkirchen einzureichen. Eine hochkarätige Jury wird die besten Vorschläge auswählen.

Die Verleihung des Preises wird im ersten Quartal 2008 stattfinden. Die Ausschreibungsunterlagen können angefordert werden beim SPD Unterbezirk Gelsenkirchen, Gabelsbergerstraße 15, 45879 Gelsenkirchen, Tel: 0209/145758, eMail info@spd-ge.de oder auf der Internetseite www.spd-gelsenkirchen.de.

GERHARD TEULINGS VORSITZENDER DER STÄDTISCHEN ARBEITSGRUPPE „FAMILIENFREUNDLICHES STADTKLIMA“

Gerhard Teulings, Landesvorsitzender der AGS in NRW, ist in seiner beruflichen Eigenschaft als Citymanager von Buer in Gelsenkirchen zum Vorsitzenden der städtischen Arbeitsgruppe „Familienfreundliches Stadtklima“ gewählt worden.

Die Gesamtinitiative für ein familienfreundliches Gelsenkirchen ist durch Oberbürgermeister Frank Baranowski (SPD) initiiert worden.

Die Gelsenkirchener Initiative dient derzeit als ein Modell für ähnliches kommunales Engagement.

>>> Gerd Teulings (teulings@gelsennet.de)

LANDESAMT FÜR DATENVERARBEITUNG UND STATISTIK KOMMUNALPROFILE FÜR STÄDTE, GEMEIN- DEN UND KREISE NRW IM INTERNET

Düsseldorf (LDS NRW). Ab sofort bietet das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik auf seiner Webseite www.lids.nrw.de „Kommunalprofile“ für alle Städte, Gemeinden und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen zum kostenlosen Download an. Die Dokumente enthalten aktuelle Statistik-Informationen zu den Themen Gebiet, Bevölkerung, Bildung, Soziales, Beschäftigung und Wahlen; weitere Themenbereiche werden folgen.

Neben einer Kurzfassung, die wichtige Daten auf zwei Seiten zusammenfasst, steht den Interessenten auch eine umfangreichere Langfassung zur Verfügung, die Entwicklungen im Zeitverlauf darstellt und Vergleiche mit Kommunen ähnlicher Struktur erlaubt.

Einen Zugriff auf weitere Statistik-Resultate für einzelne Städte, Gemeinden und Kreise Nordrhein-Westfalens bietet die Landesdatenbank NRW, die unter der Adresse www.landesdatenbank-nrw.de zu erreichen ist.

SPD-PARTEIVORSTAND GRUNDSÄTZE UND RICHTLINIEN FÜR ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Der Parteivorstand der SPD hat am 20. August neue Grundsätze und Richtlinien für die „Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaften in der SPD“ beschlossen. Das PDF-Dokument (11 S., 101 kB) kann unter der eMail-Adresse henke@agsnrw.de angefordert werden.

TÜRKISCH-DEUTSCHE IHK GESCHÄFTSANFRAGEN

- International agierender Versicherungskonzern sucht für bundesweiten Vertrieb eines deutsch-türkischen Businessmodels Handelsvertreter türkischer Herkunft (Bearbeitungsnummer 8228).
- Fullserviceagentur für die Organisation von Geschäftsreisen sucht für wachsenden internationalen Geschäftsreisemarkt Franchise-Nehmer in der Türkei als selbständige Unternehmer (Bearbeitungsnummer 21540).

TERMINE

30.08.2007, 19:00 Uhr

Bürgerversammlung in Duisburg/Hohenbudberg

Thema: CO-Gasleitung der Firma Bayer. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

Seniorenbegegnungsstätte der AWO, Hohenbudberg, Martinistraße

05./06.09.2007

Städte-Netzwerk NRW

>>> Details siehe Ausgabe „August 2007“

Katholische Akademie, Schwerte

11.09.2007, 19:00 - 21:00 Uhr

Systemische Aufstellung zum Thema „Geld“ für Selbständige und Existenzgründerinnen

Wissen Sie wirklich, was Geld eigentlich ist? Stellen Sie sich die Frage, woher Ihr Geld kommt, wer den Wert Ihres Geldes bestimmt? Wie viel sind Sie sich, z.B. als UnternehmerIn, selbst wert und welche emotionalen Begleiterscheinungen des Geldes plagen Sie?

Eva-Maria Siuda, Reitzensteinstraße 10, 45657 Recklinghausen, www.eva-maria-siuda.de

12.09.2007, 18:00 Uhr

AGS Gelsenkirchen

>>> Details siehe Ausgabe „August 2007“

Wissenschaftspark, Munscheidstr. 14, Gelsenkirchen

13.09.2007, 16:00 - 18:30 Uhr

VICTORIA Versicherungsgesellschaft

„Geförderte Altersvorsorge: Chancen, Zielgruppen, Produktinnovation, steuerliche Ansätze“: Zu dieser Veranstaltung lädt die Victoria-Versicherung interessierte Steuerberater ein.

Kontakt: Jörg Hahn (joerg.hahn@victoria.de)

VELTINS-Arena, Gelsenkirchen, „Presseclub“

14.09.2007, 10:00 - 12:30 Uhr

IHK Dortmund

>>> Details siehe Ausgabe „August 2007“

IHK Dortmund, Märkische Str. 120, 44141 Dortmund

Weitere Infos unter www.agsnrw.de/termine.htm.

KURZ NOTIERT

Abgeltungssteuer: Viele Anleger und Selbständige sollten umdenken

2009 kommt die Abgeltungssteuer. Ab dann zahlen Anleger für ihre Kapitalerträge einheitlich 25 % Steuern. Für einige heißt das: Umdenken. Für andere: Jetzt noch handeln.

>>> mehr

Rechtslage: Das Finanzamt darf beim Fahrtenbuch nicht zu pingelig sein

Auf kleinere Ungereimtheiten bei der Führung des Fahrtenbuchs darf das Finanzamt nicht allzu pedantisch reagieren.

>>> mehr

Leasing: Die größten Fallstricke

Beim Leasing lauern die Tücken meist im Detail. Wenn Sie zum Beispiel vergessen, Ihre Leasing-Firma über einen Umzug zu informieren, dann können Sie wegen Unterschlagung verurteilt werden. Welche Leasing-Arten es gibt und was Sie dabei beachten sollten, erfahren Sie hier.

>>> mehr

Urteil: Keine Abmahnung bei fehlenden Pflichtangaben in Geschäftspost

Fehlende Pflichtangaben auf Geschäftspost stellen keinen erheblichen Wettbewerbsverstoß dar und sind deshalb nicht abmahnfähig.

>>> mehr

Fördergeld: 4 Milliarden Euro für den Mittelstand

Die Bundesregierung will den Mittelstand im kommenden Jahr mit 4 Milliarden Euro aus dem ERP-Sondervermögen fördern.

>>> mehr

Unternehmensstrategie: Wer nicht plant, verliert

Unternehmen, die auf strategische Planung nur geringen Wert legen, verzeichnen Umsatzeinbußen – so das Ergebnis der „Potenzialanalyse Strategische Planung“, die vom Beratungsunternehmen Steria Mummert Consulting in Kooperation mit WirtschaftsWoche Online durchgeführt wurde.

>>> mehr

IHK-Merkblatt: Unternehmenssteuer-Reform 2008

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) München informiert in einem kostenlosen Merkblatt darüber, wie sich die Besteuerung deutscher Firmen durch die Unternehmenssteuer-Reform 2008 ändern wird.

>>> mehr

Business-Plattformen: Heute schon gexingt?

Business-Plattformen wie xing.com boomen. Doch nur wer aktiv an der Plattform teilnimmt, findet dort mehr als alte Schulfreunde. Hier ist ein Leitfaden, wie Sie die Online-Netzwerke für Ihr Unternehmen richtig nutzen.

>>> mehr

Umfrage: Deutsche arbeiten mehr als vertraglich vereinbart

Die Deutschen arbeiten länger als vereinbart: 61 % leisten mehr als vierzig Wochenstunden ab, obwohl nur etwa ein Drittel Arbeitsverträge mit diesen Wochenarbeitszeiten hat.

>>> mehr

Studie: Antidiskriminierungsgesetz kostet Firmen 1,7 Milliarden Euro

Das Gesetz zur Allgemeinen Gleichbehandlung (AGG) hat die Unternehmen im ersten Jahr viel Geld gekostet und ihnen zusätzliche Bürokratie beschert. Die befürchtete Klagewelle blieb dagegen aus.

>>> mehr

Urteil: Überstunden-Verweigerer dürfen gekündigt werden

Weigert sich ein Arbeitnehmer, aus betrieblichen Gründen angeordnete Überstunden zu leisten, kann dies eine fristlose Kündigung rechtfertigen.

>>> mehr

Firmengründung: Immer mehr Frauen bauen sich Existenzen auf

Jedes dritte Unternehmen in Deutschland wird mittlerweile von einer Frau gegründet. Das sind rund 1.000 Unternehmerinnen mehr als noch im Vorjahr und sogar 26 Prozent mehr als 2002.

>>> mehr

MINDESTLOHN-DEBATTE

ERNSTHAFTE PRÜFUNG DER ANPASSUNG DER GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSUCHENDE – ANGELICA SCHWALL-DÜREN FORDERT MINDESTLOHN

Wegen der angekündigten Preissteigerung für bestimmte Lebensmittel haben Ministerpräsidenten und Minister von CDU/CSU in den vergangenen Tagen mit einer Änderung der Anpassung der Grundsicherung jongliert, sie teils recht klar in Aussicht gestellt.

Der Bundesminister für Arbeit und Soziales Franz Müntefering wies nun darauf hin, dass Sachkenntnis bei diesen Forderungen hilfreich gewesen wäre. Die berechtigten Fragen der Betroffenen seien zu ernst und das Thema generell zu wichtig, als dass es mit populistischen Parolen sein Bewenden haben könne. „Ich steige gern in eine ernsthafte Prüfung der Thematik ein und leite deshalb entsprechende Maßnahmen ein“, sagte Franz Müntefering.

Der Minister nannte drei Ziele:

- Der Anpassungsmechanismus des Existenzminimums müsse plausibel und könne nicht beliebig sein.
- Das gelte für die Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe und von Grundsicherung (ALG II) gleichermaßen.
- Die Sozialtransfers des Bundes müssten sinken und dürften nicht steigen; dazu sei ein genereller Mindestlohn erforderlich.

Die Bundestagsabgeordnete Angelica Schwall-Düren wies darauf hin, dass die überwältigende Mehrheit der EU-Staaten einen Mindestlohn habe. Dieser liege in den westeuropäischen Staaten zwischen sieben und neun Euro. „Ich frage mich daher, warum sich einige Akteure in Deutschland immer noch grundsätzlich gegen einen Mindestlohn sträuben“, sagte Angelica Schwall-Düren. „Die Frage darf vor diesem Hintergrund nicht sein, ob es einen Mindestlohn auch in Deutschland geben soll, sondern wie dieser ausgestaltet sein soll.“ [...]

»»» Zum vollständigen Artikel

AM RANDE

In der letzten Ausgabe der AGS:NACHRICHTEN hatten wir unsere Leser um Anregungen und Kritik gebeten. Hier eine kleine Auswahl der Stellungnahmen:

„... habe Eure Nachrichten gelesen. Das macht ihr gut, sehr gut macht ihr das ...“, sagte Hannelore Kraft, unsere SPD-Landesvorsitzende.

„Ihr füllt eine wichtige Lücke in der Informationspolitik unserer Partei. Macht weiter so!“ sagte Mike Groschek, Generalsekretär der NRWSPD auf der Mittelstandsmesse in Gelsenkirchen ... – der uns dort ebenso animierte, die Mittelstandspolitik in NRW auch programmatisch voran zu treiben.

„Ich drucke Euch nicht aus, aber ich lese Euch ständig.“ schrieb Ayca Atac, Rechtsanwältin und AGS-Mitglied.

NEUER FLYER DER AGSNRW



Der Flyer zur Information und Werbung von Selbständigen für die AGS kann kostenlos bei der NRWSPD angefordert werden:

»»» Verena Gottschalk-Liese
Tel.: 0211/13622-219, Fax: 0211/13622-5219
eMail: Verena.Gottschalk-Liese.NRW@spd.de

Bis zur nächsten Ausgabe,

Gerhard Teulings
Gerhard Teulings
AGS-Landesvorsitzender

»»» **Herausgeber:** „Arbeitsgemeinschaft Selbständige“, SPD-Landesverband NRW, Kavalleriestraße 16, 40231 Düsseldorf, Tel.: (0211) 13622-315, Fax: (0211) 13622-5315, Vorsitzender: Gerhard Teulings (teulings1@gelsennet.de). Die AGS:NACHRICHTEN werden ausschließlich per eMail an Mitglieder der AGSNRW und sonstige Abonnenten verschickt. Redaktion: Gerhard Teulings, Michael Henke (henke@agsnrw.de). An- und Abmeldung, weitere Informationen zum Abo sowie ältere Ausgaben unter www.agsnrw.de/newsletter.htm.

Satz & Layout: HENKE graphic engineering, Dortmund